



SMILE24 bringt die Region ins Rollen

Es ist so weit: Seit Ostern 2024 rollen zusätzliche Buslinien, NAH.SHUTTLEs, Carsharing-Autos und Bikesharing-Räder durch die SMILE24-Projektregion rund um die Schlei. Das deutschlandweit umfangreichste ÖPNV-Angebot im ländlichen Raum, das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert wird, nimmt Fahrt auf und macht Menschen dort 24/7 klimafreundlich mobil.



Mit den **Expressbussen** entsteht auf den Strecken zwischen den regionalen Zentren Schleswig, Eckernförde und Kappeln ein attraktiver Takt. Es gibt nun zwei Verbindungen pro Stunde, eine davon ist bis zu 30 Prozent schneller unterwegs. **Tourismusbussen** sind eine weitere Ergänzung zum bisherigen Bus-Angebot und steuern sehenswerte Orte und Strände an. Alle zusätzlichen Busse fahren elektrisch – mit Ökostrom – und bieten Platz für einige Fahrräder im Fahrzeug.

Mit dem **NAH.SHUTTLE-Dienst** gelingt besonders dort die Verbindung zum Nahverkehr, wo selten Busse fahren, oder spät in der Nacht. Die NAH.SHUTTLEs sind rund um die Uhr buchbar und fahren ein dichtes Netz aus virtuellen Haltestellen an – die nächste Haltestelle ist nie weiter als 300 Meter entfernt. So soll eine gute

Anbindung ans Bus- und Bahnnetz gelingen. Alle Busse und der NAH.SHUTTLE-Dienst sind zum Nahverkehrstarif nutzbar – also auch mit dem Deutschlandticket.

An mehr als 50 Stationen in der Projektregion können die grünen und orangen **Bikesharing-Räder** per App ausgeliehen und zurückgegeben werden. Das bietet spontane Flexibilität zu Zielen, die nicht fußläufig erreichbar sind. Die erste halbe Stunde der Leihe ist kostenfrei. Das **Carsharing-Angebot** in der Region wurde ebenfalls erweitert. Die E-Autos der Anbieter stehen an festen Standorten mit Ladesäulen zur Leihe. Es gibt flexible Tarife für stunden- oder tageweise Buchungen.

Mit SMILE24 wird der Nahverkehr im ländlichen Raum zum echten „**Überall-Hinbringer**“: Ob zur Arbeit, zum Einkaufen, für einen Termin oder einen Ausflug. Egal zu welcher Uhrzeit. Für alle Menschen, die in der Schlei-Region leben oder sie besuchen.

Der Endspurt kurz vor Start hatte es noch einmal in sich: Busse und NAH.SHUTTLE-Fahrzeuge wurden foliert, Informationsmaterialien gedruckt, Fahrradnamen für die Bikesharing-Räder gesucht, Fahrpläne festgezurr.

Bereits seit März läuft eine SMILE24-Kennenlern-Tour. Der speziell umgebaute NAHGEDACHT-Bus lädt auf eine kurze Reise ein. Diese Reise startet mit einer Sounddusche zur jetzigen Situation im Nahverkehr im ländlichen Raum. Ein illustrierter Fahrplanvergleich sowie ein SMILE24-Info-Video verdeutlichen, wie das zusätzliche Angebot die Menschen vor Ort rund um die Uhr mobil macht.
Info: Ina Michael, NAH.SH GmbH

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit rast, das Jahr 2024 ist in vollem Gange. Da kamen die freien Tage über Ostern genau richtig, um etwas durchzuatmen.

Worauf wir alle gewartet haben? Auf den 29. März 2024, denn da startete das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderte Mobilitätsprojekt SMILE24 in der Schlei-Region, um den Menschen dort ein 24/7-ÖPNV-Angebot zu ermöglichen.

Was war noch? Auch die Nordbahn fährt nun mit Akkuzügen durchs Land, wir konnten auf der Marschbahn der DB Regio wieder den Zuschlag auf der Strecke zwischen Hamburg-Altona und Westerland erteilen – es tut sich einiges und noch mehr. Gleichzeitig bleibt die Qualität – insbesondere im SPNV – aufgrund von Personal- und Fahrzeugproblemen sowie überalterter Infrastruktur eine Herausforderung, weshalb wir die Fahrgäste nur um gemeinsames Durchhalten bitten können.

Genießen Sie den Frühling.

Ihr Dr. Arne Beck





An Bord (von links): Jochen Schulz (Bereichsleiter Angebot, NAH.SH), Dr. Karsten Steinhoff (Geschäftsführer nordbahn), Petra Coordes (Prokuristin NAH.SH), Holger Kratz (Geschäftsführer nordbahn) und Burkhard Schulze (Bereichsleiter Betrieb, NAH.SH). Foto: nordbahn © Axel Heimken

Erfolgreiche Premiere: Akkuzüge fahren bei der nordbahn

Am 19. Februar 2024 ist der offizielle Startschuss für einen emissionsfreien Verkehr auf der RB-Linie 82 zwischen Neumünster und Bad Oldesloe gefallen. Auf der „Stammstrecke“ der nordbahn wurden alle Dieseltriebzüge durch Akkuzüge ersetzt. Bis Jahresende sollen die batteriebetriebenen Fahrzeuge im Landes-Design auf allen sieben Linien der nordbahn im sogenannten Akkuzugnetz im Einsatz sein.

Die ersten Akkuzüge im Fahrgastbetrieb unter Regie der nordbahn wurden gefeiert: An Bord bei einer Sonderfahrt zwischen Neumünster und Bad Oldesloe waren die Landräte der Kreise Segeberg und Stormarn, Vertreter der

Geschäftsleitung der nordbahn und der NAH.SH GmbH, die Bürgermeister von Bad Oldesloe und Bad Segeberg. Auf der Fahrt konnten sich alle von den Vorzügen der Fahrzeuge überzeugen, die nicht nur hohen Fahrgastkomfort bieten, sondern auch wesentlich zum Erreichen der ehrgeizigen Klimaschutzziele des Landes beitragen sollen.

Als Nächstes werden die Dieselszüge auf der RB-Linie 63 zwischen Neumünster, Heide und Büsum abgelöst. In der zweiten Jahreshälfte folgen dann Akkuzüge auf den neuen nordbahn-Linien im Norden Schleswig-Holsteins.

Info: Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH



Der Geschäftsführer der nordbahn Dr. Karsten Steinhoff (links), DB-Konzernbevollmächtigte Ute Plambeck (Mitte links) und Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide (rechts) nahmen Dr. Philipp Nagl, DB InfraGO-Vorstandsvorsitzender (Mitte rechts), in Rendsburg in Empfang. © NAH.SH

DB InfraGO-Vorstand zu Besuch

Auf Einladung des Verkehrsministeriums war am 1. Februar 2024 der DB InfraGO-Vorstandsvorsitzende Dr. Philipp Nagl bei NAH.SH. Am Stellwerk in Rendsburg ging es um das Umbauverbot, das dort momentan den Ausbau der Strecke zwischen Rendsburg und Seemühlen ausbremst. Herr Dr. Nagl berichtete über konkrete Perspektiven für dieses und weitere Stellwerke entlang der Strecke zwischen Hamburg, Flensburg und Padborg. Ein neuer Akkuzug brachte alle nach Kiel. Dort stand der Aufbau der Nachladeinfrastruktur, das zügig realisierte Ausbauprogramm für den Knoten Kiel

sowie die Unpünktlichkeit der Züge zwischen Kiel und Hamburg auf dem Programm. DB InfraGO präsentierte ein 10-Punkte-Programm für Investitionen in Schleswig-Holstein. Mit über 5 Milliarden Euro werden Bund, Bahn und Land in den kommenden 8 bis 10 Jahren das Schienennetz in Schleswig-Holstein auf Vordermann bringen. Die Strecken zwischen Kiel/Flensburg, Neumünster und Hamburg können erst ab 2030 umfassend saniert werden, da eine Alternativroute erst mit Fertigstellung der Fehmarnbelt-Querung verfügbar ist.

Info: Jochen Schulz, NAH.SH GmbH

Erste Tests der Oberleitungsinselanlage in Heide

Ein aufregender Moment für alle Beteiligten am Projekt Akkuzug: In den vergangenen Monaten wurden an der Westküste die relevanten Gleise elektrifiziert und die Ladeunterwerke errichtet, um die Züge aus dem Landesnetz mit Strom versorgen zu können. In Heide wurde dann am 12. Februar 2024 erstmals die Oberleitung in Betrieb genommen und eine BEMU-Doppeltraktion geladen. Umfangreiche

Tests folgten: Die Akkus konnten erfolgreich mit Strom aufgeladen werden. Nacharbeiten sind nun bis Ende März und weitere Tests im April erforderlich, woraufhin dann hoffentlich die Anlage in Betrieb genommen werden kann. Bei der Anlage handelt es sich um die erste Oberleitungsinselanlage (OLIA) für den fahrplanmäßigen Betrieb bundes- und sogar europaweit. Damit hat die Elektrifizierung der Bahnstrecken

an Schleswig-Holsteins Westküste begonnen und auf den Strecken zwischen Neumünster, Heide und Büsum (87 km), Husum, Tönning und Bad St. Peter-Ording (44 km) und Jübek und Husum (26 km) wird der Betrieb im SPNV in den kommenden Monaten auf E-Traktion umgestellt. Das ist gleich mehr als das 10-Fache der im letzten Jahr bundesweit elektrifizierten Strecken.

Info: Jochen Schulz, NAH.SH GmbH

DB Regio fährt weiter auf der Marschbahn

Die DB Regio AG wird auch in Zukunft zwischen Westerland und Hamburg-Altona unterwegs sein: Das Land Schleswig-Holstein hat das Unternehmen offiziell mit dem künftigen Verkehr auf den Bahnlinien RE 6 zwischen Westerland und Hamburg-Altona und RB 62 zwischen Heide und Itzehoe beauftragt. Start des Vergabeverfahrens war am 15. März 2023. Sechs Bieter waren an der europaweiten Ausschreibung beteiligt, DB Regio hat das beste Angebot abgegeben. Der neue Verkehrsvertrag soll von Dezember 2025 bis Dezember 2034 gelten. Die bestehenden Fahrzeuge, die umfassend modernisiert werden, und die Werkstatt in Husum sind auch in Zukunft für den Verkehr und die Instandhaltung auf der Marschbahn vorgesehen. Der Fahrplan entspricht im Wesentlichen dem Status quo. Die neuen Verkehrsverträge beinhalten Vorgaben für Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Ersatzverkehr und Fahrgastinformation und deutlich verschärfte finanzielle Anreize für das Verkehrsunternehmen, die Betriebsqualität zu verbessern. Weitere Maßnahmen, die für eine bessere Betriebsqualität vorgesehen sind: Die Strecke soll teilweise zweigleisig ausgebaut werden, das Land stellt DB Regio weiter zwei zusätzliche Loks bereit und plant, die Bahnstrecke nach Westerland in der Laufzeit des neuen Verkehrsvertrags zu elektrifizieren und die störanfälligen Dieselloks durch zuverlässige und umweltfreundliche E-Loks zu ersetzen.

Info: Jan Glienicke, NAH.SH GmbH



Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen macht sich mit Müslüm Yakisan, DACH-Präsident von Alstom, ein Bild von den Refresh-Arbeiten an den Marschbahnzügen.

Minister Madsen begutachtet ersten modernisierten Marschbahnwagen

Der Refresh läuft auf Hochtouren: Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen hat sich am 2. Februar 2024 mit Vertreter*innen von NAH.SH und Northrail ein Bild von den Umbauarbeiten des ersten Marschbahnwagen-Parks im Alstom-Werk in Hennigsdorf gemacht. Im Sommer soll der Park im Fahrgastbetrieb starten.

Mit dem Umbau des Parks aus 6 Reisezugwagen hatte Alstom im Herbst 2023 begonnen.

Bei der Befundung waren Schäden aufgefallen, die Alstom als Leistungserweiterung behebt. Dazu zählt unter anderem die Sanierung der Frontpartie des Steuerwagens sowie die Korrosionsbehandlungen an Wagenkästen und Türen. Diese Arbeiten sorgen dafür, dass sich der Wiedereinsatz der Wagen im Fahrgastbetrieb um einige Wochen verzögert.

Die Marschbahnfahrzeuge sind mittlerweile 20 Jahre im Einsatz.

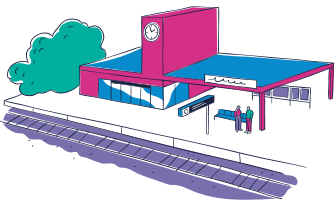
Der Refresh soll wieder komfortablere Fahrten ermöglichen, zeitgemäße Modernisierungen einbringen – und zugleich den Werterhalt der Fahrzeuge sichern.

Nach dem Refresh des Musterzuges soll der Serienumbau mit je 2 Wagenparks parallel beginnen. Die Fahrzeuge kehren sukzessive in den Betrieb zurück. Insgesamt dauert der Umbau bis ins Jahr 2026.

Info: Ulf Jahnke, NAH.SH GmbH

Neue Qualitätserhebungen an Bahnstationen

Wie sicher sind Fahrgäste an den Bahnhöfen in Schleswig-Holstein unterwegs? Um diese Frage geht es bei den Stationserhebungen, die NAH.SH mit einer Ausschreibung neu aufgelegt hat.



Den Prozess für die Erhebungen und für das Datenmanagement wurde grundlegend modernisiert. Die BahnStadt Planungsgesellschaft für Bahnhofsentwicklung führt die Begutachtungen in den nächsten 4 Jahren durch. Die Mitarbeitenden kontrollieren in jedem Quartal alle 183 Bahnstationen und Bahnhöfe in Schleswig-Holstein und zusätzlich die vom schleswig-holsteinischen Nahverkehr bedienten Hamburger Stationen. Wartekomfort, Fahrgastinformation,

die Sauberkeit der Anlagen und die Instandhaltung nehmen die Qualitätstester*innen unter die Lupe. Zusätzlich begutachtet BahnStadt B+R-Stellplätze und deren Auslastung sowie SEV-Haltestellen.

Ziel ist ein umfassendes Monitoring. Gegenwärtig laufen Abstimmungen zwischen NAH.SH und den beteiligten Partnern. Die Ergebnisse der Erhebungen werden einmal im Jahr veröffentlicht.

Info: Lukas Knipping, NAH.SH GmbH

INFORMATION

Agenturzuwachs bei NAH.SH

Bei NAH.SH steigt die Anzahl großer eigenständiger Projekte, die auch eine eigene Kommunikation benötigen. So wurden für das mobilteam by NAH.SH, das Modellprojekt SMILE24 und den landesweiten On-Demand-Verkehr NAH.SHUTTLE Werbeagenturen gesucht.

Die New Communication GmbH & Co. KG aus Kiel konnte sich gleich bei zwei Projekten den Ausschreibungszuschlag sichern und betreut bis Mitte 2025 das mobilteam by NAH.SH und bringt bis Ende 2025 das SMILE24-Projekt ins Rollen.

Mit der Einführung des landesweiten On-Demand-Verkehrs NAH.SHUTTLE befasst sich nun mindestens drei Jahre lang die Orange Cube Werbeagentur GmbH aus Hamburg.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH

mobileteam by NAH.SH baut Angebote für Kommunen aus: „45-Minuten-am-Mittwoch“, Exkursionen und ein Grundlagen-Seminar

Das mobileteam-Jahr 2024 steht ganz unter dem Motto „Know-how und Bildung“, mit einem Mix aus Bewährtem und Neuem: Exkursionen zu Projekten rund um nachhaltige Mobilität bleiben fester Bestandteil. Am 22. April geht es nach Eutin (Coworking) und am 16. Mai nach Norderstedt (Fußverkehr) – weitere Exkursionen plant das Team bereits. Premiere feierte eine neue Online-Reihe: „45-Minuten-am-Mittwoch“. Alle zwei Wochen widmet sich eine Expertin oder ein Experte kurz und knackig für 45 Minuten einem konkreten Thema rund um Mobilität – wie zum Beispiel Milan Boje (Koordinator Barrierefreiheit, NAH.SH) am 3. April: „Bushaltestelle speziell – Barrierefreiheit“.

Highlight für 2024: mobileteam by NAH.SH und Metropolregion Hamburg bieten gemeinsam ein kompaktes Grundlagen-Seminar zum Kommunalen Mobilitätsmanagement. In dem 1-Tages-Seminar „Einsteigen, bitte! Nachhaltige Mobilität in Kommunen

umsetzen“ erhalten diese Teilnehmer*innen Basiswissen zur nachhaltigen Verkehrs- und Mobilitätsplanung: „Wozu benötigen Kommunen kommunales Mobilitätsmanagement? Was sind die Ziele? Welche Aufgaben sind damit verbunden – was macht ein*e Mobilitätsmanager*in?“ Das Angebot richtet sich an hauptamtlich Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige. Die Termine: 30. April und 27. Mai (Bordesholm) sowie 13. Mai und 12. Juni (Neumünster). Anmeldung über KOMMA, das Kompetenzzentrum für Verwaltungs-Management mit Sitz in Bordesholm.

Infos und Termine unter mobileteam.nah.sh. Über Veranstaltungen informiert das mobileteam per Newsletter.

Info: Christiane Lage-Kress für das mobileteam by NAH.SH GmbH



Vielfalt bewahren - Demokratie unterstützen

Der Nahverkehr steht seit jeher für ein friedliches Miteinander aller Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder politischer Vorlieben - bei Fahrgästen sowie bei Beschäftigten in der Nahver-

kehrsbranche. Der Nahverkehr ist damit das Spiegelbild einer offenen, modernen und nachhaltigen Gesellschaft. NAH.SH positionierte sich deshalb eindeutig mit dieser Haltung auf den eigenen Social-Media-Kanälen - als Reaktion auf die stattfindenden Demonstrationen landes- und bundesweit. Mit dem Post hat die NAH.SH deutlich gemacht, dass im Nahverkehr nicht willkommen ist, wer dieses friedliche Miteinander infrage stellt oder angreift. Denn der Erhalt der vielfältigen Gesellschaft ist wichtig und es ist gut, dass so viele Menschen - darunter auch

NAH.SH-Mitarbeitende - dafür auf die Straße gehen.

Der Nahverkehrsverbund freut sich auch weiterhin auf alle, die in den Bahnen und Bussen für ein vielfältiges Miteinander eintreten. Ausgrenzung, Hass und Spaltung sind auch künftig nicht willkommen - auch nicht im Nahverkehr. Für ein vielfältiges Miteinander. Gegen Rassismus und Antisemitismus. Aufgrund dieser Haltung hat die NAH.SH auch die Charta der Vielfalt unterzeichnet - für Diversity in der Arbeitswelt.

Info: *Eva Fischer, NAH.SH GmbH*

Werbemonitor: Deutschlandticket und mangelnde Qualität bescheren dem ÖPNV mehr Bekanntheit

Wie in jedem Jahr hat die NAH.SH mit dem Marktforschungsunternehmen „proviso.“ die Werbewirkung der Kommunikationsmaßnahmen bei den Schleswig-Holsteiner*innen getestet. Auch die Verkehrsunternehmen hatten wieder die Möglichkeit, ihre Motive abzu prüfen. Die Ergebnisse berücksichtigt NAH.SH bei der Jahresplanung der Kommunikationsmaßnahmen des Folgejahres. Insgesamt knapp 1.020 Interviews wurden Ende letzten Jahres geführt, per Telefon und auch per Online-Befragung, in Kiel, Lübeck und dem Umland.

Hier ein paar Ergebnisse:

- Der öffentliche **Nahverkehr** war im Jahr 2023 durch viele Berichterstattungen **sehr präsent**. Treiber waren das Deutschlandticket, aber auch die mangelnde Qualität im Nahverkehr (Zugausfälle und Verspätungen).
- Der Anteil der Personen, die bereit sind, für kürzere Wege, für berufliche oder Freizeitfahrten Bahn und Bus zu nutzen, sinkt. Größer wird die **Forderung** nach einem **besseren ÖPNV-Angebot** bei kürzerer Fahrtzeit und mehr Sauberkeit. Pünktlichkeit wird im Vergleich zu den günstigen Preisen immer wichtiger.

- Die **Bekanntheit** der **NAH.SH steigt**, da die Marke im Jahr 2023 deutlich präsenter war. Das **Deutschlandticket** kennen **80 Prozent** der Befragten und auch das Jobticket kennen die Schleswig-Holsteiner*innen, besonders in Kiel.
- Erfreulich ist, dass die **NAH.SH-App-Nutzung** durch das digitale Deutschlandticket auf **33 Prozent** gestiegen ist. Immer mehr Menschen nutzen ein Handy-Ticket.
- Viele der Befragten erinnern sich an Werbung für den ÖPNV und das Deutschlandticket, teilweise aber auch, ohne den Absender zu kennen. Die **Verkehrswende**, das **Deutschlandticket** und die **Akkuzüge** sind Stichworte, die genannt werden. Werbung an Haltestellen und auf Plakaten wird bewusster wahrgenommen als Online-Werbung. Der NAH.SH-Instagram-Account ist am beliebtesten.
- Die **Herbstkampagne** - als Weiterentwicklung der Frühjahrskampagne, ergänzt durch Preiskommunikation - ist gut angekommen, auch bei ÖPNV-ferneren Zielgruppen. Die Hauptbotschaften „Günstig fahren“ und „Deutschlandticket kaufen“ wurden verstanden. Die Kampagne ist **klar, verständlich und glaubwürdig** und lässt die NAH.SH sympathisch erscheinen.

Info: *Eva Fischer, NAH.SH GmbH*

Zusammen durch dick und dünn

Die Baustellen auf der Schiene und mit ihnen einhergehende Verspätungen und Ausfälle waren Anlass der NAH.SH-Jahresstartkampagne. Verbunden mit einem Appell an die Fahrgäste, gemeinsam mit uns durchzuhalten. Ansonsten wird 2024 der Vertrieb - insbesondere des Deutschlandtickets - im Fokus der NAH.SH-Kommunikation stehen.

Info: *Eva Fischer, NAH.SH GmbH*

VERANSTALTUNGEN

Bei den folgenden Veranstaltungen ist die NAH.SH als Partnerin mit an Bord:

GOTTORFER LANDMARKT

Am 5. Mai 2024 ist wieder Gottorfer Landmarkt. Es geht um Nachhaltigkeit, Regionalität und fair gehandelte Produkte. Die Anreise auf die Schlossinsel in Schleswig klappt am besten mit dem ÖPNV.

BUTCHER JAM

Das von dem Sportpiraten Flensburg e. V. ins Leben gerufene Familienfest ist legendär und findet diesmal vom 17. bis 19. Mai 2024 in Flensburg statt. Die Gäste können sich auf Konzerte, einen BMX-Contest, Streetball und -soccer freuen. sportpiraten.com

CINEMARE MEERESFILMFESTIVAL

Vom 24. bis 28. April 2024 dreht sich hier alles ums Meer und seinen notwendigen Schutz. An verschiedenen Kieler Orten lädt das Festival zu Filmen, Videokunst, Ausstellungen und mehr ein. www.cinemare.org

PERSONALIEN NAH.SH

Neue Unterstützung für NAH.SH: **Batuhan Gündüz** ist als IBS-Student im Bereich Verbundentwicklung an Bord gekommen. Im Bereich Betrieb/Team Verkehrsverträge freut sich die NAH.SH über **Hevidar Demir** als Projektmanagerin und im Bereich Angebot/Team Infrastruktur über **Christina von Bergner**, ebenfalls Projektmanagerin und zuständig für den Ausbau der Strecke zwischen Neumünster und Bad Oldesloe.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel
Telefon 04 31.660 19-0
www.nah.sh

Gestaltung: boy | Strategie und Kommunikation GmbH, Kiel

Druck: Grafik + Druck, Kiel

Auflage: 1.500 Exemplare
Erscheint mehrmals jährlich



In wie in Zeiten.

Baustellen nerven, sind aber notwendig für einen besseren Nahverkehr: nah.sh/besserefahren

NAH.SH

Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.